

Direktion: E. Heinemann, Joh. Hub. Müller, E. Prieger, Berlin; Betriebs-Dir. E. Hayn, Stelly. M. Giesenow, Buenos Aires.

Prokuristen: C. Edler, P. Jacobsohn, R. Mackenroth.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Bank-Dir. Arth. von Gwinner, Stellv. Dr. Arth. Salomonsohn, Bankier Ludwig Delbrück, Komm.-Rat Hugo Landau, Geh. Baurat Dr. Emil Rathenau, Dr. Walther Rathenau, Geh. Ober-Finanzrat Waldemar Mueller, Dir. J. Hamspohn, Bank-Dir. A. Krusche, Dir. Oskar Oliven, Bankier Fritz Andraea, Gen.-Konsul Alb. Blaschke, Dir. Cuno Feldmann, Dir. H. Natalis, Gen.-Dir. Reg.-Baumeister a. D. Dir. Ph. Schrimpf, Dir. R. Werner, Geh. Oberfinanzrat Bank-Dir. M. v. Klitzing, Berlin; Senator V. Fris, Dir. D. Heineman, Brüssel; Bankier Henri Wiener, Paris; Ludwig Breitmeyer, C. H. Sanford, London; Bankier Dr. Carl Sulzbach, Frankf. a. M.; Bankier Gust. Ahrens, Berlin; Bank-Präs. Dr. Jul. Frey, Zürich; Geh. Justizrat Prof. Dr. J. Riesser, Geh. Reg.-Rat Siegfried Samuel, Bank-Dir. Martin Schiff, Berlin.

Lokal-Ausschuss in Buenos Aires: Vors. Carl Müller, Bank-Dir. Gust. Frederking, Samuel Hale Pearson, Dr. Miguel Pineiro Sorondo, Dr. Antonio F. Piñero.

Zahlstellen: Für Div. wie bei Anleihe II. *

Deutsche Kabelwerke Akt.-Ges. in Berlin-Rummelsburg.

Gegründet: 14./6. 1896; eingetr. 30./6. bzw. 8./7. 1896. Die Ges. übern. gegen Gewähr. v. 790 Aktien à M. 1000 u. M. 160 000 bar das Fabrikgeschäft der Firma Hirschmann & Co. in Rummelsburg ohne Passiva und firmierte: Deutsche Kabelwerke vorm. Hirschmann & Co., Firma wie gegenwärtig geänd. lt. G.-V. v. 16./10. 1899.

Zweck: Herstellung elektrischer Leitungen und Kabel aller Art, Gummi- und Guttaperchafabrikation für elektrotechnische und sonstige Zwecke, sowie die Herstellung aller anderen mit der Draht- und Kabelfabrikation in Zusammenhang stehenden Artikel.

Der Grundbesitz umfasste nach verschiedenen Hinzukäufen (so 1900 für M. 172 826 u. 1906 für M. 540 443) 22 856 qm, davon sind 9714 qm bebaut; in diesem Grundbesitz, gelegen in Berlin-Rummelsburg an den Strassen Alt-Boxhagen Holteistrasse und Weserstrasse, liegt eine grosse stille Reserve. Hergestellt werden in den Fabriken der Ges. besonders Bleikabel, armierte Kabel für elektr. Licht und Kraftübertragung, für elektrische Bahnen für Telephonie und Telegraphie für unterirdische und unterseeische Verlegung, isolierte Drähte, Schnüre zur Verwendung in Gebäulichkeiten u. für Luftleitungen, ferner Gummiplatten zur Isolierung von Drähten etc., Automobilgummireifen u. Halbfabrikate verschiedener Art. Beschäftigt werden in dem Fabriketabliss. Rummelsburg 900 Angestellte u. Arb. 1910 Erhöhung des Umsatzes um 28%, aber gedrückte Verkaufspreise bei hohen Preisen der Rohmaterialien. 1911 stieg der Umsatz weiter beträchtlich.

Für den Vertrieb der Fabrikate unterhält die Ges. ca. 40 auswärtige Vertretungen. Ausserdem hat sie sich im Aug. 1900 an der Gründung der Union Cable Co. Ltd. in London beteiligt. Kapital dieser Ges. £ 50 000, davon £ 25 000 eingez. Diese Ges. errichtete 1907/08 eine eigene Fabrik in England; neuerdings wurde 1911/12 eine Fabrik in Dagenham bei London erbaut. — Die Ges. ist ferner bei der Cyklon-Maschinenfabrik G. m. b. H. in Berlin mit M. 757 500 beteiligt (Stamm-Kap. M. 1 000 000); weitere Beteilig. bei der Schweissblätterfabrik Jul. Friedländer G. m. b. H. in Berlin mit M. 300 750 (Stamm-Kap. M. 250 000).

Kapital: M. 5 250 000 in 5250 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht zur Erweiterung des Unternehmens und Vermehrung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 13./3. 1899 um M. 1 000 000 in 1000, ab 1./6. 1899 div.-ber. Aktien à M. 1000, übernommen von dem Bankhause S. Hirschmann Söhne, Nürnberg zu 107.50%, angeboten 500 Stück den Aktionären 2:1 zu 109.50%, lt. G.-V. v. 11./5. 1906 um M. 1 500 000 (auf M. 3 500 000) in 1500 neuen, ab 1./7. 1906 div.-ber. Aktien. Davon erhielten die Verkäufer des Grundstücks M. 500 000 zu 112%, restl. M. 1 000 000 übernahm das Bankhaus G. Fromberg & Co. in Berlin zu 112%, um sie den Aktionären 2:1 zu 118% zum Bezuge anzubieten (geschehen 31./5—31./6. 1906). Die a.o. G.-V. v. 17./10. 1910 beschloss nochmalige Erhö. des A.-K. um M. 1 750 000 (also auf M. 5 250 000). Die jungen Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1911, wurden von der Dresdner Bank zu 115.50% mit der Verpflicht. übernommen, den Inhabern der alten Aktien die neuen 2:1 zu 125% zum Bezuge anzubieten (geschehen v. 8.—24./11. 1910). Agio mit M. 271 250 in R.-F. Sämtl. Stempel- u. Em.-Kosten gingen zu Lasten der Dresdner Bank. Der Erlös aus der Begebung der neuen Aktien war für die Erweiterung der Anlagen der Ges. im Umfange von etwa M. 400 000 sowie der Anlagen ihrer Tochterunternehmungen, insbesondere der Union Cable Company Limited in London, die ebenfalls etwa M. 400 000 zu diesem Zwecke benötigte, durch Einzahl. auf deren A.-K., und zur Erhö. der Betriebsmittel bestimmt.

Hypothekar-Anleihe: M. 1 000 000 in 4½% Teilschuldverschreibungen von 1900, rückzahlbar zu 103%, 800 Stücke Lit. A (Nr. 1—800) à M. 1000 und 400 Lit. B (Nr. 801—1200) à M. 500, auf Namen der Deutschen Treuhand-Ges. in Berlin oder deren Ordre und durch Indossament übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1905 in 25 Jahren durch jährl. Ausl. innerhalb der ersten 15 Tage im April auf 1. Okt. Zur Sicherheit dieser Anleihe ist auf Grundstücke der Ges. in Berlin-Rummelsburg nebst Gebäuden, Maschinen, dem sämtlichen Zubehör, sowie allen auf den Grundstücken betriebenen Fabriken und industriellen Anlagen, eine Sicherungs-Hypothek von M. 1 100 000 an erster Stelle zugunsten